

Matthias Hauser
Réka Piskóty

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Vorgaben und Spielraum in der EU und im
neuen schweizerischen Recht im Vergleich



Stämpfli Verlag

Das totalrevidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, stärkt den Qualitätswettbewerb gegenüber dem Preiswettbewerb. Ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsverständnisses ist die Nachhaltigkeit nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten.

In der EU hat die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit zu wegweisender Rechtsprechung des EuGH geführt und wurde 2014 in den massgebenden Richtlinien geregelt. Dieses Buch vergleicht die Vorgaben und den Spielraum, den das EU-Beschaffungsrecht für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit setzt, mit dem neuen BöB.

Die Autoren zeigen auf, welche Erkenntnisse aus dem EU-Recht für die Auslegung des schweizerischen Vergaberechts relevant sind. Ausserdem geben sie konkrete Hinweise zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Vergabeverfahren. Damit ist das Buch gleichermassen für Ausschreibungsbehörden und für Unternehmen wie für Gerichte und Anwälte von Interesse, die sich mit Fragen öffentlicher Beschaffung beschäftigen.

Matthias Hauser

lic. iur., Rechtsanwalt

Réka Piskóty

MLaw, Doktorandin

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

**Vorgaben und Spielraum in der EU und
im neuen schweizerischen Recht im Vergleich**



Stämpfli Verlag

Das vorliegende Buch ist eine erweiterte und aktualisierte Fassung eines im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) verfassten Rechtsgutachtens vom 26. April 2021.

Mit einem Geleitwort von Martin Beyeler

Korrekturat: Nathalie Clausen, lic. iur.

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2023
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-2200-9

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-2208-5



Zum Geleit

Konsumverzicht ist am nachhaltigsten! So hätten auch Matthias Hauser und Réka Piskóty davon absehen sollen, das vorliegende Buch zu schreiben. Denn bald wird dieses unter Aufwendung von viel Papier und Energie gedruckt, transportiert und verteilt. Selbst in elektronischer Form kann es nur mithilfe von Silizium und Strom bereitgestellt und gelesen werden.

Aber halt mal, das betrifft ja nur die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und lässt beiseite, dass es wohl weder wirtschaftlich noch sozial besonders nachhaltig wäre, auf die in Buchdruck und Buchhandel gemachten Umsätze und bestehenden Arbeitsplätze einfach zu verzichten.

Nachhaltigkeit zu leben, ist nicht einfach, weil die Berücksichtigung der einen Zielrichtung zulasten anderer Dimensionen gehen kann, aber auch, weil Leben ohne Energie- und Ressourcenverbrauch nicht möglich ist. Dazu kommt, dass sich Lösungen, die uns heute als sinnvoll erscheinen, schon morgen als grobe Fehler erweisen können. So denkt die Mehrheit heute wohl nicht mehr, dass der aus Kernspaltung gewonnene Strom unser Energieproblem löse, sondern eher, dass diese Produktionsart selbst ein Problem sei. So bleibt abzuwarten, ob die Meinung, Elektroantriebe erlaubten nachhaltiges Autofahren, lange Bestand haben wird, oder sich der Blick nicht doch darauf richtet, dass die Mobilität an sich, namentlich ihre Infrastrukturen, ihr Energieverbrauch und ihr Ressourcenbedarf, ein Problem darstellt, so sehr wir sie auch schätzen.

Noch schwieriger wird es, wenn sich die Frage stellt, inwiefern die öffentliche Hand Entscheidungen, die durch das Bestreben der Förderung der Nachhaltigkeit getragen sind, im engen Rechtsrahmen des öffentlichen Vergaberechts treffen kann. Die neuste Revision dieses Rechts bekräftigt durch seine Zweckbestimmung, dass solche Entscheidungen getroffen werden dürfen, und betont, dass die Investition von Mitteln in eine öffentliche Beschaffung nicht nur wirtschaftlich, sondern genauso auch ökologisch und sozial nachhaltig sein muss (vgl. Art. 2 Bst. a BöB/IVöB 2019). Dementsprechend enthält das neue Vergaberecht nicht nur jene überlieferten Regeln, die seit jeher Nachhaltigkeit anstreben (vgl. insb. Art. 8 Abs. 1 Bst. b und Bst. c sowie Art. 21 Abs. 1 aBöB mit Art. 12 Abs. 1 sowie Art. 29 Abs. 1 BöB/IVöB 2019), sondern verstärkt insbesondere die ökologische und die soziale Dimension in etlichen Bestimmungen, von denen einige neuartig sind (vgl. etwa Art. 12 Abs. 2 und Abs. 3 sowie Art. 30 Abs. 4 BöB/IVöB 2019). Die Inkraftsetzung dieser Neuerungen markiert den vorläufigen Endpunkt der politischen Diskussionen um die Nachhaltigkeit öffentlicher Beschaffungen und stellt zugleich den Startschuss für die juristische Konkretisierung in der Beschaffungspraxis dar. Hier hat die Arbeit, anknüpfend an die auf dem bisherigen Recht gründenden Errungenschaften, erst begonnen.

Das vorliegende Buch analysiert ebenso systematisch wie gründlich die mit der Förderung der Nachhaltigkeit des öffentlichen Beschaffungswesens verbundenen Rechtsfragen (dies mit einem Schwerpunkt auf der ökologischen Dimension, was der Geschichte des Textes geschuldet ist und keine Präferenz der Autorschaft zum Ausdruck bringt). An dieser Stelle genüge ein Verweis auf die ausführliche Untersuchung der Frage der Transportwege (vgl. Rz. 320 ff.) und jener der Lebenszykluskosten (Rz. 323 ff.). Dieses Buch bietet der Praxis hilfreiche Antworten und der weiteren Forschung wichtige Denkanstösse. Eine seiner wichtigsten Wirkungen wird in der Erhöhung der Rechtssicherheit von Entscheidungen betreffend Nachhaltigkeitsförderung im Vergabeverfahren liegen. Dadurch gewinnen die Willigen an Verlässlichkeit für ihre Vorhaben – und den Zögernden steht eine Ermutigung zur Verfügung. So erweist es sich ungeachtet seines Energie- und Ressourcenverbrauchs als äusserst nachhaltig, gerade auch in ökologischer Hinsicht.

Zugleich zeigt die differenzierte Analyse der Problematik der «Unternehmenserziehung» (vgl. Rz. 193 ff.), dass das vorliegende Werk nicht von einseitigen Nachhaltigkeitsturbos stammt, sondern von Juristinnen (im Sinn des generischen Femininums), die im Auge behalten, dass der Zweck der öffentlichen Beschaffung in der Bereitstellung von Mitteln zur Erfüllung konkreter Aufgaben liegt. In diesem Sinn geht es im neuen Vergaberecht um die Förderung der Nachhaltigkeit der Beschaffung und nicht um die Verbesserung der Welt mithilfe des finanziellen Hebels des öffentlichen Einkaufswesens. So wird nicht nur eine heillose Überforderung dieses Sachbereichs vermieden, sondern auch eine Politik mit unklaren gesetzlichen Grundlagen und obskuren Entscheidungsprozessen. Überhaupt läge falsch, wer annähme, es könne nun dank der Nachhaltigkeitsförderung völlig sorglos drauflos beschafft und damit auch noch Gutes getan werden. Nachhaltig ist es primär, Vorhandenes soweit möglich zu pflegen, zu reparieren und schliesslich wiederzuverwenden. Die entsprechenden Entscheidungen werden hauptsächlich im Vorfeld der öffentlichen Vergabeverfahren und nicht in diesen selbst getroffen. Das darf bei aller Konzentration auf die neuen Vergabeverfahrensregeln keinesfalls in Vergessenheit geraten.

Ich gratuliere Matthias Hauser und Réka Piskóty sehr herzlich zu ihrem praktisch wie rechtsdogmatisch wertvollen Werk. Diesem wünsche ich eine weite Verbreitung, eine konstruktive Diskussion und ein langes Leben!

Freiburg, im April 2023

Martin Beyeler

Ordentlicher Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg

VI

Dank

Der Autor und die Autorin danken Frau Nathalie Clausen herzlich für ihr sehr sorgfältiges und ausnehmend fachkundiges Korrektorat. Frau lic. iur. Nathalie Clausen ist eine Spezialistin im öffentlichen Beschaffungsrecht und Mitverfasserin des Kommentars Trüeb/Clausen zum BöB sowie Autorin mehrerer Beiträge im Handkommentar zum Schweizerischen Beschaffungsrecht. Sie arbeitet als Juristin bei Kellerhals Carrad KIG Bern. Wir verdanken ihr über das Korrektorat hinaus sehr wertvolle inhaltliche Hinweise.

Dem Stämpfli Verlag danken wir bestens für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch Frau Dr. iur. Denise Proff Hauser für die Unterstützung bei der Fertigstellung des Manuskripts und der Durchsicht der Druckfahnen.

Inhaltsübersicht

Zum Geleit	V
Dank	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Autoren	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der Gesetzesmaterialien und Behördendokumente	XXXIX
Einleitung	1
I. Zusammenfassung	3
II. Ausgangslage, Abgrenzungen, Gliederung	27
III. Vergleichstabelle Bestimmungen zur Nachhaltigkeit im Vergaberecht der EU und der Schweiz	31
IV. Rechtlicher Rahmen für die nachhaltige Beschaffung in der EU und Relevanz für die Schweiz	65
V. Würdigung	233
VI. Einige Konsequenzen für die schweizerische Vergabepaxis	235
Stichwortverzeichnis	277

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	V
Dank	VII
Inhaltsübersicht	IX
Autoren	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der Gesetzesmaterialien und Behördendokumente	XXXIX
A. Schweizerisches Recht	XXXIX
B. Internationale Abkommen	XLII
C. Rechtsgrundlagen EU	XLIII
D. EuGH Rechtsprechung	XLIII
E. Weitere Urteile	XLIV
F. Materialien und Behördendokumente zum internationalen (insb. europäischen und deutschen) Recht	XLV

Einleitung	1
I. Zusammenfassung	3
A. Ausgangslage und Gegenstand der Untersuchung	3
B. Bedeutung des EU-Vergaberechts für die Auslegung des schweizerischen Beschaffungsrechts	4
C. Zweck und Grundsätze	5
D. Sachlicher Bezug zum Beschaffungsgegenstand	7
E. Teilnahmebedingungen und Ausschlussgründe	8
F. Eignungskriterien	9
G. Zuschlagsregel und Zuschlagskriterien	10
1. Im Allgemeinen	10
2. Auf den Transport bezogene Zuschlagskriterien	12
H. Lebenszykluskosten (LCC) im Besonderen	13
1. Allgemeines	13
2. Berechnungsmethode	14
3. Interne LCC	17
4. Berücksichtigung externer Umweltkosten	17
5. Externe soziale Kosten	19
I. Leistungsbeschreibung inkl. technischer Spezifikationen und Ausführungsbedingungen	20
1. Im Allgemeinen	20
2. Transportweg	22
J. Zertifizierungen	23
K. Labels	23
L. Innovation	24
II. Ausgangslage, Abgrenzungen, Gliederung	27
A. Ausgangslage	27
1. Ökologische und soziale Aspekte unter dem bisherigen Beschaffungsrecht	27
2. Totalrevision des BöB von 2019	27

3.	Ratifikation des revidierten WTO-Beschaffungsübereinkommens von 2012	27
4.	Rechtsentwicklung in der EU	28
5.	Totalrevision der IVöB von 2019	28
B.	Abgrenzungen	29
C.	Gliederung der Ausführungen	30
III.	Vergleichstabelle Bestimmungen zur Nachhaltigkeit im Vergaberecht der EU und der Schweiz	31
A.	Vorbemerkungen zur Vergleichstabelle	31
B.	Vergleichstabelle Bestimmungen zur Nachhaltigkeit	32
IV.	Rechtlicher Rahmen für die nachhaltige Beschaffung in der EU und Relevanz für die Schweiz	65
A.	Bedeutung des EU-Vergaberechts für die Schweiz	65
1.	Rechtsvergleiche als Auslegungselement des schweizerischen Beschaffungsrechts	65
1.1.	Internationale Bezüge des schweizerischen Beschaffungsrechts	65
1.2.	Rechtsvergleichende Argumente in der Auslegung	66
1.3.	Gemeinsame Wurzeln im WTO-Beschaffungsübereinkommen	68
1.4.	Dienstleistungs-, Warenverkehrs- und Niederlassungsfreiheit als primärrechtliche Vorgaben der EU	70
1.5.	Anlehnung des Gesetzesgebers an das EU-Vergaberecht	72
1.6.	Strukturelle Unterschiede der Einbettung des schweizerischen und des europäischen Vergaberechts in den übergeordneten Rechtsrahmen	73
1.7.	Zwischenfazit zur Rechtsvergleichung	74
2.	Rechtsprechung zu den EU-Vergaberichtlinien	74
3.	Zum zeitlichen Geltungsbereich der Richtlinien	75
4.	Auslegung des EU-Rechts	76
B.	Zweck und Grundsätze	77
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	77
1.1.	Verankerung von Nachhaltigkeitszielen im EU-Beschaffungsrecht anlässlich der Revision der Vergaberichtlinien	77
1.2.	Wichtigste Neuerungen zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der Beschaffung	78
1.3.	Art. 18 Abs. 2 VRL	79
1.4.	Vorbehaltene Aufträge (Art. 20 VRL)	81
2.	Rechtsprechung EuGH	82
2.1.	Tim-Urteil des EuGH vom 30. Januar 2020 (Rs. C-395/18)	82
2.2.	Roche Lietuva-Urteil des EuGH vom 25. Oktober 2018 (Rs. C-413/17)	82
2.3.	Stadt Braunschweig-Urteil des EuGH vom 20. April 2003 (Rs. C-20/01 und C-28/01)	83
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	84
3.1.	Grundlegender Anschauungswandel	84
3.2.	Grösserer Spielraum, aber keine Pflicht	85
3.3.	Balance zwischen Wettbewerbs- und Nachhaltigkeitszielen	85
4.	Schweizerisches Vergaberecht	87
4.1.	Ausrichtung des neuen schweizerischen Vergaberechts	87

4.2.	Nachhaltigkeit in der Bundesverfassung und in Kantonsverfassungen	90
4.3.	Nachhaltigkeitsbegriff im BöB	91
4.4.	Begriff der natürlichen Ressourcen und des Umweltschutzes im GPA	93
4.5.	Einbindung in die Nachhaltigkeitsstrategie.....	93
4.6.	Bedeutung für die Kreislaufwirtschaft	96
4.7.	Verantwortung der Auftraggeberinnen für die nachhaltige Beschaffung	97
4.8.	Massnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele	97
4.9.	Missbrauchsanfälligkeit	99
4.10.	Realien für die Schweiz	101
C.	Sachlicher Bezug zum Beschaffungsgegenstand	102
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	102
2.	Rechtsprechung EuGH	103
2.1.	Max Havelaar-Urteil des EuGH vom 10. Mai 2012 (Rs. C-368/10)	103
2.2.	Wienstrom-Urteil des EuGH vom 4. Dezember 2003 (Rs. C-448/01)	105
2.3.	Concordia-Urteil des EuGH vom 17. September 2002 (Rs. C-513/99)	105
3.	Weitere Rechtsprechung zum EU-Vergaberecht	106
3.1.	Evropaïki Dynamiki-Urteil des EuG vom 8. Juli 2010 (Rs. T-331/06).....	106
3.2.	OLG Düsseldorf, Beschluss vom 15. Juli 2015	107
4.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	107
5.	Schweizerisches Vergaberecht	110
5.1.	Allgemeines	110
5.2.	Bezug zum Herstellungsverfahren	112
5.3.	Bezug zum allgemeinen Verhalten des Unternehmens	114
5.4.	Besondere gesetzliche Regelung.....	117
D.	Teilnahmebedingungen und Ausschlussgründe	117
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	117
2.	Rechtsprechung EuGH	119
2.1.	Lavorgna-Urteil des EuGH vom 2. Mai 2019 (Rs. 309/18)	119
2.2.	Tim-Urteil des EuGH vom 30. Januar 2020 (Rs. C-395/18).....	119
2.3.	EuGH-Beschluss Spinoso Costruzioni vom 10. November 2016 (Rs. C-162/16)	121
2.4.	RegioPost-Urteil des EuGH vom 17. November 2015 (Rs. C-115/14)	121
2.5.	Bundesdruckerei-Urteil des EuGH vom 18. September 2014 (Rs. C-549/13)	123
2.6.	Rüffert-Urteil des EuGH vom 3. April 2008 (Rs. C-346/06).....	124
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	126
4.	Schweizerisches Vergaberecht	126
4.1.	Allgemeines	126
4.2.	Einhaltung sozialer und arbeitsrechtlicher Minimalstandards.....	127
4.3.	Einhaltung ökologischer Minimalstandards.....	130
4.4.	Zusätzliche Teilnahmebedingungen.....	130

4.5. Geltung bei Bietergemeinschaften und für die Subunternehmerinnen	131
4.6. Aussergewöhnlich niedrige Angebote	131
4.7. Nachweise	132
4.8. Kontrollen	132
4.9. Verfahrensausschluss und Widerruf des Zuschlags bei Nichteinhaltung	134
4.10. Sanktionen	135
4.11. Vergleich zum EU-Recht	136
E. Eignungskriterien	136
1. Rechtliche Grundlagen in der EU	136
2. Rechtsprechung EuGH	137
2.1. Max Havelaar-Urteil des EuGH vom 10. Mai 2012 (Rs. C-368/10)	137
2.2. Wienstrom-Urteil des EuGH vom 4. Dezember 2003 (Rs. C-448/01)	138
2.3. Beentjes-Urteil des EuGH vom 20. September 1988 (Rs. 31/87)	138
3. Weitere Rechtsprechung zum EU-Vergaberecht	139
4. Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	139
5. Schweizerisches Vergaberecht	140
5.1. Im Allgemeinen	140
5.2. Beispiele	142
5.3. Transportweg als Eignungskriterium	143
F. Zuschlagsregel und Zuschlagskriterien im Allgemeinen	144
1. Rechtliche Grundlagen in der EU	144
2. Rechtsprechung EuGH	146
2.1. Montte-Urteil des EuGH vom 20. September 2018 (Rs. 546/16)	146
2.2. Max Havelaar-Urteil des EuGH vom 10. Mai 2012 (Rs. C-368/10)	146
2.3. Wienstrom-Urteil des EuGH vom 4. Dezember 2003 (Rs. C-448/01)	147
2.4. Concordia-Urteil des EuGH vom 17. September 2002 (Rs. C-513/99)	149
2.5. Nord-Pas-de-Calais-Urteil des EuGH vom 26. September 2000 (Rs. C-225/98)	150
2.6. Beentjes-Urteil des EuGH vom 20. September 1988 (Rs. C-31/87)	150
3. Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	151
3.1. Zuschlag auf der Grundlage des wirtschaftlich günstigsten Angebots	151
3.2. Überprüfbarkeit	152
3.3. Nachhaltigkeitsbezogene Zuschlagskriterien	153
3.4. Der Transportweg als Zuschlagskriterium im EU-Recht	154
4. Schweizerisches Vergaberecht	156
4.1. Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot	156
4.2. Zuschlagskriterium der Nachhaltigkeit	157
4.3. Ausbildungsplätze für Lernende, Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmende und Wiedereingliederung für Langzeitarbeitslose	160
4.4. Zuschlagskriterien als Hindernisse für Nachhaltigkeit	161
4.5. Transportweg als Zuschlagskriterium	162

G.	Lebenszykluskosten (LCC) im Besonderen	163
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	163
2.	Rechtsprechung EuGH	165
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	165
3.1.	Begriff der Lebenszykluskosten und ihre Berücksichtigung beim Zuschlagsentscheid	165
3.2.	Berechnungsmethoden	168
3.3.	Interne LCC	173
3.4.	Berücksichtigung externer Kosten der Umweltbelastung	175
3.5.	Externe soziale Kosten	177
4.	Schweizerisches Vergaberecht	178
4.1.	Allgemeines	178
4.2.	LCC als alleiniges Zuschlagskriterium	180
4.3.	Weitere Regeln und Modalitäten	182
4.4.	Bekanntgabe der Berechnungsmethode im Allgemeinen	182
4.5.	Berücksichtigung externer Umweltkosten	184
4.6.	Berücksichtigung externer sozialer Kosten	186
4.7.	Berechnungsmethode	186
H.	Leistungsbeschreibung inkl. technischer Spezifikationen und Ausführungsbedingungen	189
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	189
1.1.	Begriffe und Überblick über die Regelungen	189
1.2.	Technische Spezifikationen	190
1.3.	Ausführungsbedingungen	191
2.	Rechtsprechung EuGH	192
2.1.	Roche Lietuva-Urteil des EuGH vom 25. Oktober 2018 (Rs. C-413/17)	192
2.2.	Max Havelaar-Urteil des EuGH vom 10. Mai 2012 (Rs. C-368/10)	194
2.3.	Beentjes-Urteil des EuGH vom 20. September 1988 (Rs. C-31/87)	195
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	196
3.1.	Technische Spezifikationen	196
3.1.1.	Zulässigkeit funktionell gleichwertiger Angebote?	196
3.1.2.	Im Produkt erkennbare ökologische und soziale Spezifikationen	196
3.1.3.	Im Produkt nicht erkennbare ökologische Anforderungen ...	196
3.1.4.	Der Transportweg als technische Spezifikation	197
3.1.5.	Im Produkt nicht erkennbare soziale Anforderungen	197
3.1.6.	Gewährung eines gleichen Zugangs	199
3.1.7.	Überprüfung der Einhaltung	200
3.2.	Ausführungsbedingungen	200
3.2.1.	Abgrenzungen und Bezug zum Beschaffungsgegenstand	200
3.2.2.	Innovationsbezogene, ökologische und soziale Aspekte	201
3.2.3.	Vertragliche Sanktionierung und Überprüfung der Einhaltung	202
3.2.4.	Beispiele nachhaltigkeitsbezogener Ausführungs- bedingungen	202

4.	Leistungsumschreibung inkl. technischer Spezifikationen und Ausführungsbedingungen im schweizerischen Vergaberecht.....	203
4.1.	Im Allgemeinen	203
4.2.	Ökologische Ziele	205
4.3.	Soziale Ziele	206
4.4.	Technische Spezifikationen als Hindernisse für Nachhaltigkeitsziele	208
4.5.	Leitproduktteregelung	209
4.6.	Transportweg in der Leistungsumschreibung	209
I.	Zertifizierungen	211
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	211
2.	Evropaiki Dynamiki-Urteil des EuG vom 8. Juli 2010 (Rs. T-331/06)	212
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	212
4.	Zertifizierungen im schweizerischen Vergaberecht	213
J.	Labels	215
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	215
2.	Rechtsprechung EuGH	217
2.1.	Das Max Havelaar-Urteil des EuGH vom 10. Mai 2012 (Rs. C-368/10)	217
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	218
4.	Schweizerisches Vergaberecht	221
4.1.	Anwendungsbereiche von Labels	221
4.2.	Alternativnachweise.....	222
4.3.	Einsatz von Labels unter Beachtung der allgemeinen vergaberechtlichen Grundsätze	223
4.4.	Anforderungen an das Unternehmen als Ganzes	224
4.5.	Beispiele	224
K.	Innovation.....	225
1.	Rechtliche Grundlagen in der EU	225
2.	Rechtsprechung EuGH	226
3.	Lehrmeinungen zum EU-Vergaberecht	226
4.	Innovation im schweizerischen Vergaberecht	229
V.	Würdigung	233
VI.	Einige Konsequenzen für die schweizerische Vergabepraxis	235
A.	Generelle Hinweise.....	235
1.	Es ist zulässig, bei der öffentlichen Beschaffung Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen	235
2.	Die Beschaffungsstrategie soll in die Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden werden	235
3.	Auch die weiteren Gesetzeszwecke und die allgemeinen vergaberechtlichen Verfahrensgrundsätze müssen beachtet werden	236
4.	Ziele der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit dürfen nicht vorgeschoben werden (Missbrauchsverbot).....	237
5.	Die Anforderungen müssen überprüfbar sein	237
6.	Die Anforderungen müssen Vertragsinhalt werden	238
7.	Wichtige Weichenstellungen erfolgen vor dem vergaberechtlichen Verfahren.....	238

B.	Teilnahmebedingungen.....	238
1.	Wichtigste gesetzliche Grundlagen	238
2.	Zulässige Anforderungen betreffend Teilnahmebedingungen	239
3.	Nicht zulässige Teilnahmebedingungen	240
4.	Beispiele von Nachweisen	240
C.	Eignungskriterien.....	241
1.	Grundsätzlich.....	241
2.	Beispiele möglicher Eignungskriterien	241
3.	Negativbeispiele	242
D.	Zuschlagskriterien im Allgemeinen	243
1.	Grundsätzlich.....	243
2.	Beispiele möglicher Zuschlagskriterien im Allgemeinen	244
3.	Beispiele möglicher Zuschlagskriterien für bestimmte Produktkategorien.....	245
4.	Nur ausserhalb des Staatsvertragsbereichs zulässige Zuschlagskriterien	246
5.	Negativbeispiele	246
E.	LCC im Besonderen	247
1.	Bedeutung der LCC für die Nachhaltigkeit	247
2.	Ermessen bei der Ausgestaltung der LCC	248
3.	Zu beachtende Voraussetzungen	250
3.1.	Berechnungsweise	250
3.2.	Berücksichtigung externer Umweltkosten	251
3.3.	Methode zur Bewertung externer Umweltkosten.....	252
3.4.	Die Berücksichtigung von LCC zusätzlich zu qualitativen Kriterien.....	253
3.5.	Verwendung von LCC-Berechnungstools	253
3.6.	Berechnung der LCC durch die Anbieterinnen	254
3.7.	Daten.....	254
3.8.	Transparenz	254
3.9.	Transparente Bekanntgabe der LCC-Berechnungsmethode.....	255
3.9.1.	Nennung der Berechnungsmethode.....	255
3.9.2.	Für die LCC-Berechnung relevante Kosten.....	255
3.9.3.	Festgelegte Datengrundlagen	255
3.9.4.	Von den Anbieterinnen bereitzustellende Daten	256
3.9.5.	Bewertung und Gewichtung der Lebenszykluskosten	256
4.	Hilfsmittel.....	257
5.	Beispiele	258
6.	Negativbeispiele	264
F.	Leistungsbeschreibung inkl. technischer Spezifikationen und Ausführungsbedingungen	264
1.	Grundsätzliche Möglichkeit für die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit	264
2.	Beispiele möglicher Produkthanforderungen im Allgemeinen	265
3.	Beispiele möglicher Produkthanforderungen für bestimmte Produktkategorien.....	266

G. Innovation.....	267
1. Bedeutung der Innovation für die Nachhaltigkeit.....	267
2. Zu den Begriffen Innovation und Innovationsgehalt	268
3. Instrumente zur Förderung der Innovation bei öffentlichen Beschaffungen.....	269
4. Beispiele	271
H. Internetlinks	273
1. Internetlinks nachhaltige Beschaffung allgemein	273
2. Internetlinks nachhaltige Beschaffung von Bauleistungen	275
Stichwortverzeichnis.....	277

Autoren

Matthias Hauser, lic. iur., ist Rechtsanwalt in selbständiger Kanzlei in Zürich. Er ist spezialisiert auf Staats- und Verwaltungsrecht sowie Umweltrecht und verfügt über langjährige Erfahrung im Recht der öffentlichen Beschaffungen. Seit 2013 ist er teilamtlicher Richter am Verwaltungsgericht des Kantons Zürich.

Réka Piskóty, MLaw, LL.M., ist Mitverfasserin der Teile Lebenszykluskosten und Innovation und hat am gesamten Buch mitgearbeitet. Sie ist Doktorandin im Völkerrecht an der Universität Zürich und der Freien Universität Brüssel. Sie hat ihren Bachelor an der Universität Freiburg i.Ue., ihren Master an der Universität Zürich sowie ihren LL.M. an der Universität Amsterdam abgeschlossen.

Abkürzungsverzeichnis

AB	Amtliches Bulletin
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
aBöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen, SR 172.056.1 (AS 1996 S. 508; mit späteren Änderungen in AS 1997 S. 2465 Anhang Ziff. 3, 2006 S. 2197 Anhang Ziff. 11, 2007 S. 5635 Art. 25 Ziff. 1, 2011 S. 5659 Anhang Ziff. 1 und S. 6515 Art. 26 Ziff. 1, 2012 S. 3655 Ziff. I 2, 2015 S. 773, 2017 S. 7563 Anhang Ziff. II 1, 2019 S. 4101 Art. 1)
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, ABl. 2012 C 325/01
AGVE	Aargauische Gerichts- und Verwaltungsentscheide
aIVöB	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (www.bpuk.ch)
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
aVöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Dezember 1995 (AS 1996 S. 518, 1997 S. 2779 Anhang Ziff. II 5, 2002 S. 886 und S. 1759, 2006 S. 1667 und S. 5613 Art. 30 Abs. 2 Ziff. 1, 2009 S. 6149 Ziff. I und II, 2010 S. 3175 Anhang 3 Ziff. 2, 2015 S. 775, 2017 S. 5161 Anhang 2 Ziff. II 3)
Banz	Bundesanzeiger (Deutschland)
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BaöB	Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens vom 21. Juni 1999 (SR 0.172.052.68)
BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bd.	Band
BeiG IVöB	Gesetz (des Kantons Zürich) vom 20. März 2023 über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (LS 720.1)
BGBI.	Bundesgesetzblatt (Deutschland)
BGBM	Bundesgesetz über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz) vom 6. Oktober 1995
BGE	Bundesgerichtsentscheid (in der amtlichen Sammlung veröffentlichter Leitentscheid)
BGr	Bundesgericht
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes

BöB/BöB ₂₀₁₉	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019, SR 172.056.1
BR	Zeitschrift für Baurecht und Vergabewesen
Bst.	Buchstabe
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
BVGr	Bundesverwaltungsgericht
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CSR	Corporate Social Responsibility
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
E.	Erwägung
EBG	Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
EC	European Commission
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Union
ELR	European Law Reporter
endg.	endgültig
EPPPL	European Procurement & Public Private Partnership Law Review
EU	Europäische Union
EuG	Gericht der EU (General Court)
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
ErwGr.	Erwägungsgrund, Erwägungsgründe
ev.	eventuell
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (Zeitschrift)
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
f.	folgende
ff.	fortfolgende
Fn.	Fussnote
gm.	gemäss
GPA	GPA ₁₉₉₄ oder GPA ₂₀₁₂ (kontextabhängig)
GPA ₁₉₉₄	Government Procurement Agreement (GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994, SR 0.632.231.422; auch WTO-Beschaffungsübereinkommen)

GPA ₂₀₁₂	Government Procurement Agreement (GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 30. März 2012, SR 0.632.231.422; auch WTO-Beschaffungsübereinkommen)
GPP	Green Public Procurement
GR	Kanton Graubünden
GRB	Gemeinderatsbeschluss
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Januar 2021 (BGBl. I S. 2) geändert worden ist
Hrsg.	Herausgeber
ILCD	International Reference Life Cycle Data System
ILO	International Labour Organization, Internationale Arbeitsorganisation
InöB	Interkantoniales Organ für das öffentliche Beschaffungswesen (siehe Art. 61 Abs. 1 IVöB)
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IPB	Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren
ISO	International Organization for Standardization/Internationale Organisation für Normung
i.S.v.	im Sinne von
IT	Informationstechnik
i.V.m.	in Verbindung mit
IVöB/IVöB ₂₀₁₉	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 (https://www.bpuk.ch/bpuk/konkordate/ivoeb/ivoeb-2019)
KBBK	Kommission Beschaffungswesen Bund-Kantone (siehe Art. 59 Abs. 1 BöB; Art. 60 Abs. 1 IVöB)
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
KOM	Europäische Kommission
KonzVgV	Konzessionsvergabeverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624, 683), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2018 (BGBl. I S. 1117) geändert worden ist
KVR	Richtlinie 2014/23/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die Konzessionsvergabe Text von Bedeutung für den EWR; <i>Konzessionsvergaberichtlinie</i>
LCA	Life Cycle Assessment, Ökobilanz, Umweltbilanz

LCC	Life Cycle Costs/Lebenszykluskosten bzw. Life Cycle Costing/Lebenszykluskostenrechnung
lit.	Litera, Buchstabe(n)
LS	Zürcher Loseblattsammlung (Systematische Gesetzessammlung)
N	Note(n)
NR	Nationalrat
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development
OHSAS	Occupational Health- and Safety Assessment Series
OLG	Oberlandesgericht
Org-VöB	Verordnung vom 24. Oktober 2012 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)
recht	recht, Zeitschrift für juristische Ausbildung und Praxis, Bern
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer(n) (auch für die Erwägungen der EuGH-Entscheide)
RVOV	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998 (SR 172.010.1)
Rz.	Randziffer(n)
S.	Seite(n)
SektVO	Sektorenverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624, 657), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 12. November 2020 (BGBl. I S. 2392)
SSSUP	Scuola Superiore Sant'Anna, Pisa
SStiR	Schweizer Studien zum internationalen Recht
SRB	Stadtratsbeschluss
SRL	Richtlinie 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/17/EG, ABl. 2014 L 94/243; <i>Sektorenvergaberichtlinie</i>
u.a.	unter anderem
Uabs.	Unterabsatz
u.E.	unseres Erachtens
u.U.	unter Umständen
UR	Kanton Uri
usw.	und so weiter
UVgO	Unterschwelvenvergabeordnung (BAnz AT 07.02.2017 B1)

v.	vom
VBS	Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Vergaber	Vergaberecht (Zeitschrift für das gesamte Vergaberecht, Düsseldorf)
VGr	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VgV	Vergabeverordnung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. November 2020 (BGBl. I S. 2392) geändert worden ist (Deutschland)
VILB	Verordnung vom 5. Dezember 2008 über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes (SR 172.010.21)
VKR	Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge, ABl. 2004 L 134/114; <i>Vergabekoordinierungsrichtlinie</i>
VRL	Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG, ABl. 2014 L 94/65
VöB/VöB ₂₀₂₀	Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen, SR 172.056.11
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen (BAnz AT 19. Februar 2019 B2)
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A, Abschnitt 1: Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (BAnz Nr. 196a vom 29. Dezember 2009)
VSVgV	Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit vom 12. Juli 2012 (BGBl. I S. 1509), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. November 2020 (BGBl. I S. 2392) geändert worden ist
WTO	World Trade Organization, Welthandelsorganisation
ZBl.	Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht, Zürich
z.B.	zum Beispiel
ZH	Kanton Zürich
Ziff.	Ziffer(n)

Literaturverzeichnis

- ANDERSON ROBERT D./ARROWSMITH SUE, The WTO regime on government procurement: past, present and future, in: Arrowsmith Sue/Anderson Robert D. (Hrsg.), The WTO regime on government procurement: challenge and reform, Cambridge 2011, S. 3 ff.
- AESCHBACHER RUTH/KREBS REBEKKA, Handkommentar, Art. 21
- ANDHOV MARTA, Contracting Authorities and Strategic Goals – a relationship defined by discretion?, in: Bogojevic Sanja et al. (Hrsg.), Discretion in EU Public Procurement Law, 2019 (*zit. Andhov, Contracting Authorities*)
- ANDHOV MARTA, European Public Procurement-Commentary, Art. 44, Art. 70
- ANDHOV MARTA/CARANTA ROBERTO/WIESBROCK ANJA (Hrsg.), Cost and EU Public Procurement Law, Life-Cycle Costing for Sustainability, London 2020
- ANDHOV MARTA et al., The European Union law of life-cycle costing, in: Andhov Marta/Caranta Roberto/Wiesbrock Anja (Hrsg.), Cost and EU Public Procurement Law, Life-Cycle Costing for Sustainability, London 2020, S. 20 ff. (*zit. Andhov et al., life-cycle costing*)
- ARROWSMITH SUE, The Law of Public & Utilities Procurement, Bd. 1, 3. Aufl., London 2014 (*zit. Arrowsmith, Procurement, Bd. 1*)
- ARROWSMITH SUE, The Law of Public & Utilities Procurement, Bd. 2, 3. Aufl., London 2018 (*zit. Arrowsmith, Procurement, Bd. 2*)
- ARROWSMITH SUE, Application of the EC Treaty and directives to horizontal policies: a critical review, in: Arrowsmith Sue/Kunzlik Peter (Hrsg.), Social and Environmental Policies in EC Procurement Law, Cambridge 2009, S. 243 ff. (*zit. Arrowsmith, EC Treaty*)
- ARROWSMITH SUE/KUNZLIK PETER, Public procurement and horizontal policies in EC law: general principles, in: Arrowsmith Sue/Kunzlik Peter (Hrsg.), Social and Environmental Policies in EC Procurement Law, Cambridge 2009, S. 21 ff.
- BAUMANN HENRIK, Zertifikate und Gütezeichen im Vergabeverfahren, VergabeR 2015, S. 367 ff.
- Beck'scher Vergaberechtskommentar – siehe *BURGI MARTIN/DREHER MEINRAD (Hrsg.)*
- BERTSCHMANN DAMARIS, BIELER CUNO, SUTTER DANIEL, Hilfestellung für die Monetarisierung von Umweltwirkungen politischer Massnahmen, Schlussbericht im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Zürich, 1. Oktober 2020, <https://www.infras.ch/de/projekte/leitfaden-fur-fachpublikum-umweltwirkungen-von-politischen-massnahmen-monetarisieren/> (besucht am 23.2.23)
- BEYELER MARTIN, Harmonie mit Nebengeräuschen, BR 2017, S. 145 ff. (*zit. Beyeler, Harmonie*)
- BEYELER MARTIN, Besprechung EuGH RegioPost, BR 2016, Entscheidbesprechung Nr. 27, S. 48 (*zit. Beyeler, RegioPost*)
- BEYELER MARTIN, Vergaberechtliche Entscheide 2014/2015, Zürich 2016 (*zit. Beyeler, Entscheide*)
- BEYELER MARTIN, Kaffee: Bio und Fair Trade, BR 2012, S. 262 ff. (*zit. Beyeler, Kaffee*)

- BEYELER MARTIN, Der Geltungsanspruch des Vergaberechts, Zürich 2012 (*zit. Beyeler, Geltungsanspruch*)
- BEYELER MARTIN/SCHERLER STEFAN, Vergaberecht 2020: Neue Themen, neue Urteile, in: Zufferey Jean-Baptiste/Beyeler Martin/Scherler Stefan (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2020, Zürich 2020, S. 271 ff.
- BIAGGINI GIOVANNI, Abkommen über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens, in: Thürer Daniel/Weber Rolf H./Zäch Roger (Hrsg.), Bilaterale Verträge Schweiz – EG. Ein Handbuch, 2. Aufl., Zürich 2007, S. 651 ff. (*zit. Biaggini, Abkommen*)
- BIAGGINI GIOVANNI, BV Kommentar, Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 2. Aufl., Zürich 2017 (*zit. Biaggini, Art. ...*)
- BICHSEL BEATRICE/RUTSCHMANN NICOLAS, Handkommentar, Art. 22
- BLAY MIGUEL ANGEL BERNAL, The Strategic Use of Public Procurement in Support of Innovation, EPPPLR, 9/2014, S. 6 ff.
- BOLT PHILIPP/DINKEL FREDY, Nachhaltige öffentliche Beschaffung durch die Betrachtung von Lebenszykluskosten und Umweltbelastungen: Mit besonderem Fokus auf die Anwendung externer Kosten, Schlussbericht im Auftrag des Bundesamts für Umwelt, 2020, https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/wirtschaft-konsum/externe-studien-berichte/nachhaltige-oeffentliche-beschaffung-durch-die-betrachtung-von-lebenszykluskosten-und-umweltbelastungen.pdf.download.pdf/2020_Carbotec_LCC_Bericht_v1-3.pdf (besucht am 10.2.2023)
- BOLZ URS/LÜTHI PASCAL/EICHER BERNHARD/MÜLLER PETER, Corporate Social Responsibility (CSR), Der Bund als Beschaffer, Bericht im Auftrag des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE), 2018, <https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/publikationen/nachhaltige-entwicklung/corporate-social-responsibility-csr-der-bund-als-beschaffer.html> (besucht 31.5.2023) (*zit. Bolz et al., Bund als Beschaffer*)
- BOLZ URS/METTLER MELANIE, Beschaffung von Innovationen – innovative Beschaffung, Grundlagen – ein Diskussionsbeitrag im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU), Bern 2019
- BOYLE ROSEMARY, Disability issues, in: Arrowsmith Sue/Kunzlik Peter (Hrsg.), Social and Environmental Policies in EC Procurement Law, Cambridge 2009, S. 325 ff.
- BULTMANN PETER FRIEDRICH, § 59 VgV, in: Gabriel Marc et al. (Hrsg.), Beck'scher Onlinekommentar Vergaberecht: mit Kommentierungen zum GWB Teil 4 und zu VgV, UVgO, KonzVgV, SektVO, VSVgV, VOB/A und VOB/A EU, 27. Aufl. München 2023
- BRETSCHGER ROMAN, Unternehmen und Menschenrechte, Elemente und Potenzial eines informellen Menschenrechtsschutzes, SStiR 135, Zürich/Basel/Genf 2010
- Brussels Commentary – siehe STEINICKE MICHAEL/NESTERDORF PETER L. (HRSG.)
- BSK BV – siehe WALDMANN BERNHARD/BELSER EVA MARIA/EPINEY ASTRID (HRSG.)
- BURGI MARTIN, Ökologische und soziale Beschaffung im künftigen Vergaberecht: Kompetenzen, Inhalte, Verhältnismäßigkeit, NZBau 10/2015, S. 597 ff. (*zit. Burgi, Ökologische und soziale Beschaffung*)

- BURGI MARTIN, Zuschlag und Zuschlagskriterien: Die Komplexität nimmt zu, in: Pünder Hermann et al. (Hrsg.), Vergaberecht im Umbruch II, Die neuen EU-Vergaberichtlinien und ihre Umsetzung, Hamburg 2015 (zit. *Burgi, Zuschlag*)
- BURGI MARTIN/DREHER MEINRAD (Hrsg.), Beck'scher Vergaberechtskommentar, Bd. 1, 3. Aufl., München 2017 (zit. *Beck'scher Vergaberechtskommentar-Autor, § ... GWB*)
- BURGI MARTIN/DREHER MEINRAD (Hrsg.), Beck'scher Vergaberechtskommentar, Bd. 2, 3. Aufl., München 2019 (zit. *Beck'scher Vergaberechtskommentar-Autor, § ... VgV*)
- BYOK JAN/CONRADS MARTIN, Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlöhnen im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe, Recht der internationalen Wirtschaft 2016, S. 146 ff.
- CALLIESS CHRISTIAN/RUFFERT MATTHIAS (Hrsg.), EUV/AEUV, 5. Aufl., München 2016 (zit. *Autor, in: EUV/AEUV-Kommentar, Art. ...*)
- CARANTA ROBERTO, Labels as enablers of sustainable public procurement, in: Sjaafjell Beate/Wiesbrock Anja, Sustainable Public Procurement under EU Law, Cambridge 2016, S. 99 ff.
- CARANTA ROBERTO/SANCHEZ-GRAELLS ALBERT (Hrsg.), European Public Procurement: Commentary on Directive 2014/24/EU, Cheltenham/Northampton 2021 (zit. *Autor, European Public Procurement-Commentary, Art. ...*)
- CASAVOLA HILDE CAROLI, The WTO and the EU: Exploring the Relationship Between Public Procurement Regulatory Systems, in: Chiti Edoardo/Mattarella Bernardo Giorgio (Hrsg.), Global Administrative Law and EU Administrative Law, Berlin 2011
- CARVALHO RAQUEL, Life-cycle costing in the Member States, in: Andhov Marta/Caranta Roberto/Wiesbrock Anja (Hrsg.), Cost and EU Public Procurement Law, Life-Cycle Costing for Sustainability, London 2020, S. 36 ff.
- CIRCULAR ECONOMY SWITZERLAND, Charta Circular Economy Switzerland, undatiert, https://circular-economy-switzerland.ch/wp-content/uploads/2020/05/CHARTA_Circular-Economy-Switzerland_DE.pdf (besucht am 28.5.2023)
- COMBA MARIO E., Green and social considerations in public procurement contracts: a comparative approach, in: Caranta Roberto/Trybus Martin (Hrsg.), The law of green and social procurement in Europe, Kopenhagen 2010
- CLAUSEN NATHALIE, Handkommentar, Art. 63
- CZARNEZKI JASON J./VAN GARSSSE STEVEN, What is life-cycle costing?, in: Andhov Marta/Caranta Roberto/Wiesbrock Anja (Hrsg.), Cost and EU Public Procurement Law, Life-Cycle Costing for Sustainability, London 2020, S. 3 ff.
- DE KONINCK CONSTANT et al., European Public Procurement Law, 2. Aufl., Alphen aan den Rijn 2015
- DE ROSSA FEDERICA/DAVID CLARISSA, La durabilité dans le nouveau droit des marchés publics: un changement de paradigme effectif?, in: *sui generis* 2020, S. 441 ff.
- DE ROSSA GISIMUNDO FEDERICA, Nachhaltigkeit und Protektionismus im öffentlichen Beschaffungswesen: der schmale Grat am Beispiel des neuen Tessiner Vergabegesetzes, *recht* 3/2019, S. 166 ff.
- DI CICCIO DOMENICO, Le prix en droit des marchés publics, Zürich 2022

- DRAGOS DACIAN/NEAMTU BOGDANA, Sustainable Public Procurement: Life-Cycle Costing in the New EU Directive Proposal, EPPPL 1/2013, S. 19 ff. (*zit. Dragos/Neamtu, EPPPL*)
- DRAGOS DACIAN/NEAMTU BOGDANA, Life-cycle costing for sustainable public procurement in the European Union, in: Sja fjell Beate/Wiesbrock Anja, Sustainable Public Procurement under EU Law, Cambridge 2016, S. 114 ff. (*zit. Dragos/Neamtu, Life-cycle costing*)
- EPINEY ASTRID, § 9 Rechtsschutzsystem, in: Bieber Roland et al. (Hrsg.), Die Europäische Union. Europarecht und Politik, 14. Aufl., Baden-Baden 2021
- EDER GERHARD ET AL., Lebenszykluskostenrechnung in der Vergabe: Leitfaden für die Paketvergabe von Planungsleistungen, in: IG Lebenszyklus Bau (Hrsg.), 2016, https://ig-lebenszyklus.at/wp-content/uploads/2018/08/LEITFADEN_LZ-Kostenrechnung_Vergabe.pdf (besucht am 10.2.2023)
- ESSIG MICHAEL, Lebenszykluskosten in der öffentlichen Beschaffung, VergabeFokus 4/2017, S. 19 ff.
- ESTEVAN HELENA/SCHAEFER BETTINA, Life Cycle Costing State of the Art Report (Local Governments for Sustainability, European Secretariat 2017), https://sppregions.eu/fileadmin/user_upload/Life_Cycle_Costing_SoA_Report.pdf (besucht am 13.2.2021)
- European Public Procurement-Commentary – siehe CARANTA ROBERTO/SANCHEZ-GRAELLS ALBERT (Hrsg.)
- EUV/AEUV-Kommentar – siehe CALLIESS CHRISTIAN/RUFFERT MATTHIAS (Hrsg.)
- EVERMANN ANNELIE, Die Verwendung von Gütezeichen im Vergabeverfahren, Vergabefokus 5/2018, S. 3 ff.
- FETZ MARCO, Die funktionale Ausschreibung, in: Zufferey Jean-Baptiste/Stöckli Hubert (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2010/Marchés Public 2010, S. 101 ff.
- FETZ MARCO/STEINER MARC, Öffentliches Beschaffungsrecht des Bundes, in: Cottier Thomas/Oesch Matthias (Hrsg.), Allgemeines Aussenwirtschafts- und Binnenmarktrecht, 3. Aufl., Basel 2020, S. 537 ff.
- FRENZ WALTER, Einbeziehung von Transportentfernungen in öffentliche Ausschreibungen, VergabeR 2013, S. 13 ff. (*zit. Frenz, Transportentfernungen*)
- FRÖHLICH-BLEULER GIANNI, Die Vergabe von IT-Verträgen, in: Zufferey Jean-Baptiste/Beyeler Martin/Scherler Stefan (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2016/Marchés publics 2016, Zürich/Basel/Genf 2016, S. 269 ff.
- GABRIEL MARC/KROHN WOLFRAM/NEUN ANDREAS, Handbuch Vergaberecht, 2. Aufl., München 2017 (*zit. Autor, in: Handbuch Vergaberecht, § ...*)
- GAITANIDES CHARLOTTE, EUV Art. 19, in: von der Groeben Hans/Schwarze Jürgen/Hatje Armin (Hrsg.), Europäisches Unionsrecht, 7. Aufl., Baden-Baden 2015
- GALLI PETER/MOSER ANDRÉ/LANG ELISABETH/STEINER MARC, Praxis des öffentlichen Beschaffungsrechts, 3. Aufl., Zürich 2013
- GAUCH PETER/STÖCKLI HUBERT, Thesen zum neuen Vergaberecht des Bundes, Freiburg 1999

XXX

- GERMELMANN CLAAS FRIEDRICH, Wirkungsgrenzen der Binnenmarktfreiheiten im Vergaberecht, EWS 2016, S. 69 ff.
- GLASER ANDREAS, Zwingende soziale Mindeststandards bei der Vergabe öffentlicher Aufträge: Pflichten der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der neuen EU-Vergaberichtlinie, Baden-Baden 2015
- GOEDE MATTHIAS/STOYE JÖRG/STOLZ BERNHARD (Hrsg.), Handbuch des Fachwalts Vergaberecht, Köln 2017 (*zit. Autor, in: Goede/Stoye/Stolz*)
- GROLIMUND PASCAL, Ökologische Aspekte im öffentlichen Beschaffungswesen, ZSR Beihft 41, Basel 2004
- GYULAI-SCHMIDT ANDREA, Vergaberechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Durchsetzung und Kontrolle nachhaltiger Leistungsvorgaben, VergabeR 2a/2019, S. 328 ff. (*zit. Gyulai-Schmidt, Gestaltungsmöglichkeiten*)
- GYULAI-SCHMIDT ANDREA, Strategische Nutzung des Vergaberechts für mehr Qualität am Beispiel von deutschen, österreichischen und ungarischen Umsetzungsmaßnahmen, ZfBR 8/2019, S. 762 ff. (*zit. Gyulai-Schmidt, Qualität*)
- Handbuch Vergaberecht – siehe GABRIEL MARC/KROHN WOLFRAM/NEUN ANDREAS (Hrsg.)
- Handkommentar – siehe TRÜEB HANS RUDOLF (Hrsg.)
- HÄFELIN ULRICH/HALLER WALTER/KELLER HELEN/THURNHERR DANIELA, Schweizerisches Bundestaatsrecht, 10. Aufl., Zürich 2020 (*zit. Häfelin et al., Bundestaatsrecht*)
- HÄFELIN ULRICH/MÜLLER GEORG/UHLMANN FELIX, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl., Zürich/St. Gallen 2020
- HÄNNI PETER/STÖCKLI ANDREAS, Schweizerisches Wirtschaftsverwaltungsrecht, Bern 2013.
- HAUSER MATTHIAS, Umweltaspekte von Baustellen im Vergaberecht, URP 2002, S. 339 ff. (*zit. Hauser, Umweltaspekte*)
- HAUSER MATTHIAS, Umweltschutz als Zuschlagskriterium. Zu einem neuen Urteil des EuGH, BR 2003, S. 35 ff. (*zit. Hauser, Umweltschutz*)
- HAUSER MATTHIAS, Zuschlagskriterien im Submissionsrecht, AJP 12/2001, S. 1405 ff. (*zit. Hauser, Zuschlagskriterien*)
- HAUSER MATTHIAS/PISKÓTY RÉKA, Gutachten Nachhaltige öffentliche Beschaffung, Vergleich der EU-Richtlinien 2014/24/EU bzw. 2014/25/EU mit dem neuen BöB und der neuen VöB hinsichtlich der Vorgaben und des Spielraums bezüglich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung, 2021, <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/recht/rechtsgutachten.html>, <https://www.hauserlegal.ch/publikation.html> (besucht am 29.5.2023), (*zit. Hauser/Piskóty, Gutachten Nachhaltige öffentliche Beschaffung*).
- HAUSER MATTHIAS/PISKÓTY RÉKA, Avis de droit, Marchés publics durables, Comparaison entre le droit européen (directives 2014/24/UE et 2014/25/UE) et la législation suisse (LMP et OMP révisées) au regard des conditions et de la marge de manœuvre concernant la passation de marchés publics durables, Traduction française du résumé, <https://www.bafu.admin.ch/bafu/fr/home/themes/economie-consommation/droit/avis.html> (besucht am 12.6.2023)
- HAUSER MATTHIAS/PISKÓTY RÉKA, Appalti pubblici sostenibili, Confronto tra le direttive UE 2014/24/UE e 2014/25/UE e le nuove LAPub e OAPub in relazione ai requisiti e al

marginale di manovra per quanto attiene agli appalti pubblici sostenibili, Traduzione italiana del riassunto, <https://www.bafu.admin.ch/bafu/it/home/temi/economia-consumo/diritto/parere.html> (besucht am 12.6.2023)

HAUSER MATTHIAS/PISKÓTY RÉKA, Ökologische öffentliche Beschaffung – Möglichkeiten und Grenzen nach der Totalrevision des BöB und der IvöB unter Berücksichtigung des EU-Beschaffungsrechts, URP 2021/8, S. 777 ff., <https://www.hauserlegal.ch/publikation.html> (besucht am 29.5.2023), (zit. *Hauser/Piskóty, Ökologische öffentliche Beschaffung*)

HENZEL ANNE KATHRIN, «Life cycle costing» als Instrument nachhaltiger öffentlicher Auftragsvergabe, Berlin 2019

HERMANN ANDREAS, Rechtsgutachten umweltfreundliche öffentliche Beschaffung, Dessau-Roßlau 2019

INDÉN TOBIAS, Brussels Commentary, Part I, Art. 67, Art. 70

JÄGER CHRISTOPH, Öffentliches Beschaffungsrecht, in: Müller Markus/Feller Reto (Hrsg.), Bernisches Verwaltungsrecht, 3. Aufl., Bern 2021, S. 871 ff.

JOBSE CAROLIEN/DIMITRI NICOLA, LCC-calculations and the principles of public procurement, UNDERPINN Conference, Manchester 22. und 23. März 2012, S. 20 ff.

JOSS BEAT, Handkommentar, Art. 33

KAUFMANN CHRISTINE/WEBER ROLF H., Carbon-related Border Tax Adjustment: Mitigating Climate Change or Restricting International Trade?, *World Trade Review* 04/2011, S. 497 ff.

KELLER STEFAN, Der flexible Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe, Ein Beitrag zur Überwindung der Suche nach dem «richtigen» Rentenalter in der Schweiz, Zürich/Basel/Genf 2008

KLING MICHAEL, Die Zulässigkeit vergabefremder Regelungen im Recht der öffentlichen Auftragsvergabe: mit einer Darstellung der für die öffentlichen Auftraggeber geltenden Rechtsbindungen, Berlin 2000

KNAUFF MATTHIAS, Die Verwendbarkeit von (Umwelt-)Gütezeichen in Vergabeverfahren, *VergabeR* 2017, S. 553 ff. (zit. *Knauff, Gütezeichen*)

KNAUFF MATTHIAS, Möglichkeiten und Grenzen des Vergaberechts für die Verkehrswende, *VergabeR* 2021, S. 1 ff. (zit. *Knauff, Verkehrswende*)

KOCH RIKA, Das Ökologische Beschaffungswesen unter dem revidierten Vergaberecht, *Jusletter* 28. September 2020 (zit. *Koch, Ökologisches Beschaffungswesen*)

KOCH RIKA, Green Public Procurement under WTO Law, Zürich 2020 (zit. *Koch, WTO Law*)

KOCH RIKA, Das öffentliche Beschaffungswesen als Innovationsinstrument, in: Meier Julia et al. (Hrsg.), *Recht und Innovation: Innovation durch Recht, im Recht und als Herausforderung für das Recht, Analysen und Perspektiven von Assistierenden des Rechtswissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich*, Zürich/St. Gallen 2020 (zit. *Koch, Innovationsinstrument*)

KÖNDGEN JOHANNES, Die Rechtsquellen des Europäischen Privatrechts, in: Riesenhuber Karl (Hrsg.), *Europäische Methodenlehre*, 3. Aufl., Berlin/München/Boston 2015

- KREUZER STEFANIE, Die Vergaberechtsreform 2016 durch die Richtlinien 2014/23/EU, 2014/24/EU, 2014/25/EU, Diss. Baden-Baden 2019
- KROHN WOLFRAM, Umweltschutz als Zuschlagskriterium: Grünes Licht für «Ökostrom», NZBau 2/2004, S. 93 ff. (zit. *Krohn, Ökostrom*)
- KRAMER ERNST A., Juristische Methodenlehre, 6. Aufl., Bern 2019
- KRÖNKE CHRISTOPH, Berücksichtigung von «Fairtrade»-Normen nach dem europäischen und deutschen Vergaberecht, in: Ziekow Jan/Gyulai-Schmidt Andrea (Hrsg.) Nachhaltigkeitsstrategien im Zuge der Modernisierung der europäischen Vergaberechtsvorschriften, Berlin 2020, S. 107 ff. (zit. *Krönke, Fairtrade*)
- KRÖNKE CHRISTOPH, Sozial verantwortliche Beschaffung nach dem neuen Vergaberecht 2016, Rechtsgutachterliche Stellungnahme vom April 2016, aktualisierte Fassung mit Ergänzungen vom November 2016, aktualisierte Fassung Januar 2017, https://www.cirromero.de/kritischer-konsum/beschaffung/studien_gutachten/, besucht am 29.5.2023) (zit. *Krönke, Sozial verantwortliche Beschaffung*)
- KUNZLIK PETER, From Suspect Practice to Market-Based Instrument: Policy Alignment and the Evolution of EU Law's Approach to «Green» Public Procurement, Public Procurement Law Review 2013, S. 97 ff.
- KUNZ-NOTTER PANDORA, Handkommentar, Art. 12
- KUONEN DOMINIK, Handkommentar, Art. 35
- LEDUC PATRICK, Wesentliche Merkmale des revidierten WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA), BR 2017, S. 5 ff.
- LEHMANN LORENZ, Legal Compliance im Umwelt-Wirtschaftsstrafrecht, in: Ackermann Jürg-Beat/Hilf Marianne Johanna (Hrsg.), Umwelt-Wirtschaftsstrafrecht, 9. Schweizerische Tagung zum Wirtschaftsstrafrecht, Zürich/Basel/Genf 2017
- LEIBLE STEFAN/DOMRÖSE RONNY, § 8 Die primärrechtskonforme Auslegung, in: Riesenhuber Karl (Hrsg.) Europäische Methodenlehre, 3. Aufl., Berlin/München/Boston 2015
- LEUTHOLD ALEXIS, Verhandlungen und der neue «Dialog», in: Zufferey Jean-Baptiste/Stöckli Hubert (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2010/Marchés Publics 2010, Zürich/Basel/Genf 2010, S. 277 ff.
- LOCHER LAURA, Handkommentar, Art. 44
- LOCHER THOMAS /OECHSLIN BARBARA, Handkommentar, Art. 29
- LOOSER MARTIN E., in: Ehrenzeller Bernhard et al. (Hrsg.), Die schweizerische Bundesverfassung, St. Galler Kommentar, 4. Aufl., Zürich 2023, Art. 190
- LUTZ DANIELA, Varianten – Chance oder schwer kalkulierbares Risiko?, in: Zufferey Jean-Baptiste/Stöckli Hubert (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2012/Marchés Publics 2012, Zürich/Basel/Genf 2012, S. 325 ff.
- MARTI MARIO, Der Paradigmenwechsel im öffentlichen Beschaffungsrecht, Umsetzung des neuen Beschaffungsrechts aus der Sicht der Bauwirtschaft, Bern 2022
- MOHR JOCHEN, Sozial motivierte Beschaffungen nach dem Vergaberechtsmodernisierungsgesetz 2016, EuZA 1/2017, S. 23 ff. (zit. *Mohr, Sozial motivierte Beschaffungen*)
- MOHR JOCHEN, Ein soziales Vergaberecht?, VergabeR 2009, S. 543 ff. (zit. *Mohr, Soziales Vergaberecht*)

- MÜLLER THOMAS P., Handkommentar, Art. 41
- MÜLLER-WREDE MALTE, Berücksichtigung von Umweltschutzgesichtspunkten; Sektorenrichtlinie; Diskriminierungsverbot, VergabeR 2002, S. 593 ff.
- Münchener Kommentar – siehe SÄCKER FRANZ/JÜRGEN/GANSKE MATTHIAS/KNAUFF MATTHIAS (Hrsg.)
- MUTSCHLER-SIEBERT ANNETTE/KERN OLIVER M., in: Handbuch Vergaberecht, § 32
- Nomos ... EUV – siehe VON DER GROEBEN HANS/SCHWARZE JÜRGEN/HATJE ARMIN (Hrsg.)
- Nomos ... GWB/VgV – siehe PÜNDER HERMANN/SHELLENBERG MARTIN (Hrsg.)
- OECHSLIN BARBARA/LOCHER THOMAS, Handkommentar, Art. 30
- OESCH MATTHIAS, Europarecht, Bd. I, 2. Aufl., Bern 2019
- OFK Wettbewerbsrecht –I - siehe OESCH MATTHIAS/WEBER ROLF H./ZÄCH ROGER (Hrsg.)
- OESCH MATTHIAS/WEBER ROLF H./ZÄCH ROGER (Hrsg.), Wettbewerbsrecht II, Kommentar, VKU, SVKG, VertBek, PüG, BöB, UWG, BGBM, THG, 2. Aufl., Zürich 2021 (zit. *OFK Wettbewerbsrecht II*)
- OPTZ MARC, Der Wirtschaftlichkeitsbegriff des Kartellvergaberechts, NZBau 2001, S. 12 ff.
- PERERA OSHANI/ MORTON BARBARA/PERFREMMENT TINA, Life Cycle Costing. A Question of Value, A white paper from IISD, https://www.iisd.org/system/files/publications/life_cycle_costing.pdf (besucht am 11.7.2023)
- POLTIER ETIENNE, Droit des marchés publics, Bern 2014
- PÜNDER HERMANN/SHELLENBERG MARTIN (Hrsg.), Vergaberecht Nomos Kommentar, 3. Aufl., Baden-Baden 2019 (zit. *Nomos-Autor, Art. ...*)
- RENNER WOLFGANG, Kommentierung von § 127 GWB, in: Pünder Hermann/Schellenberg Martin (Hrsg.), Vergaberecht Nomos Kommentar, 3. Aufl., Baden-Baden 2019
- RIEDI GUERRIC, Les aspects sociaux des marchés publics, en particulier la protection des travailleurs, in: Zufferey Jean-Baptiste/Beyeler Martin/Scherler Stefan (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2016/Marchés publics 2016, Zürich/Basel/Genf 2016, S. 303 ff.
- RIESENHUBER KARL, Europäische Methodenlehre, 3. Aufl., Berlin 2015
- RISVIG HAMER CARINA, Brussels Commentary, Part I, Art. 56-58, 62
- RISVIG HAMER CARINA/ANDHOV MARTA, European Public Procurement-Commentary, Art. 18
- RISVIG HAMER CARINA, European Public Procurement-Commentary, Art. 44
- RÜHLE HEIDE, Die Position des Europaparlamentes in den Verhandlungen über nachhaltige Auftragsvergabe, in: Ziekow Jan/Gyulai-Schmidt Andrea (Hrsg.) Nachhaltigkeitsstrategien im Zuge der Modernisierung der europäischen Vergaberechtsvorschriften, Berlin 2020, S. 13 ff.
- RÜTSCHKE BERNHARD, Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht: Auslegungsmethode oder blosser Inspirationsquelle, in: Schmid et al. (Hrsg.), Die Rechtsvergleichung in der Rechtspraxis, 2014